

Pommersfelden, Schloss

XXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

24.5.47.

ienststelle Pommersfelden

S.Hochwürden
Herrn Pfarrer W. S c h o n a t h
i m H a u s e

Betr.: Bachfestwoche in Schloss Pommersfelden; hier: Quartier-Beschaffung.

Hochverehrter Herr Pfarrer !

Wie Ihnen bekannt, hat Herr Dr. W e y m a r in der o.a. Angelegenheit meine Hilfe erbeten. Ich lege nun besonders Wert darauf, daß Sie von meinem an der Anlage abschriftlich beigegebenen Schreiben an ihn über das bisher Veranlasste und die dabei zu tage tretenden Schwierigkeiten Kenntnis nehmen. Und dies deshalb, weil die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen ist, daß der gesamte Festplan an der Quartier-Frage scheitert. Für diesen Fall wird man dann nur allzu leicht von Seiten des Veranstalters wie des Erlauchten Gräflichen Hauses nicht sachliche Gegebenheiten, sondern persönliches Versagen verantwortlich machen. Als einer der - sit venia verbo - potentiellen Sündenbocke möchte ich mir erlauben, schon heute die sachlichen Schwierigkeiten, die dem Unternehmen drohen, aktenkundig zu machen.

Mit ergebensten Empfehlungen

Ihr